



Prot. Nr. EMB/ag 31.00/523757
Bozen, 18.09.2014

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Lanz
wolfgang.lanz@schule.suedtirol.it
0474/538354

An die Direktorin/den Direktor

der Fachoberschule für Wirtschaft Auer
der Fachoberschule für Tourismus Bozen
der Fachoberschule für Wirtschaft Brixen
des Oberschulzentrums Mals
des Oberschulzentrums Sand in Taufers
des Oberschulzentrums Schlanders
des Oberschulzentrums Sterzing
der Wirtschaftsfachoberschule Bozen
der Wirtschaftsfachoberschule Bruneck
der Wirtschaftsfachoberschule Meran

Mitteilung

Übungsfirma: Schwerpunkte für das Schuljahr 2014/2015

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

die Schwerpunkte für das heurige Schuljahr wurden in den monatlichen Koordinierungssitzungen des vergangenen Schuljahrs auf Landesebene geplant und gewährleisten eine kontinuierliche Verbesserung der Übungsfirmenarbeit. Für das Schuljahr 2014/2015 wurden folgende Schwerpunkte festgelegt:

Ausbau der didaktischen Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen

Im vergangenen Juni wurde mit der Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen vertraglich für weitere 5 Jahre verlängert. Vereinbart wurde u. a. der Ausbau der didaktischen Zusammenarbeit zwischen den Übungsfirmen und den Raiffeisenkassen, wofür die Raiffeisenkassen beträchtliche Ressourcen bereitgestellt haben.

Die verstärkte Zusammenarbeit soll sich in folgenden Punkten niederschlagen:

- realitätsnahe Bankgespräche für die Übungsfirmen in den Filialen der Raiffeisenkassen: Kreditverhandlungen, Investitionsberatung, Geldanlage, Versicherungsbedarf und Konditionengespräche,
- Expertenvorträge von Bankfachleuten in allen beteiligten Schulen,
- Durchführung von Bewerbungcoachings und Assessment Center,
- regelmäßige Kontakte zwischen den Schülerinnen und Schülern der Übungsfirmen und den Firmenkundenbetreuerinnen und -betreuern der Bank (auch telefonisch),
- Abbildung dieser Zusammenarbeit durch geeignete Plakate im BWZ und in dessen Eingangsbereich.

Telefontraining

In der heutigen Geschäftswelt gewinnt das Telefon als Kommunikationsmittel wieder an Bedeutung. Deshalb soll dieser mündliche Kommunikationskanal innerhalb und v. a. zwischen den Übungsfirmen ausgebaut und qualitativ verbessert werden. Die Übungsfirmenkoordinatorinnen und -koordinatoren vereinbaren dafür in ihren Sitzungen die geeigneten Modalitäten.

Intensivwochen Italienisch bis Mitte Februar 2015

Die Anwendung einer Zweit- oder Fremdsprache in alltäglichen betriebsüblichen Situationen ist ein besonderes Element der Arbeit in der Übungsfirma und vervollständigt die Lernerfolge der Schüler/innen im Sinne von fächerübergreifenden Kompetenzen. Um dafür eine bedeutende Anzahl von Lernanlässen zu schaffen, wird die Kommunikation (extern und wenn möglich auch intern) im Zeitraum Anfang Jänner bis Mitte Februar 2015 in der Zweitsprache Italienisch geführt. Auch die Geschäftsbeziehungen mit den



italienischsprachigen Übungsfirmen Südtirols (derzeit sieben) sollen weiter ausgebaut werden.

In diesem Sinne ist es sinnvoll, eine fächerübergreifende Vorbereitung in den Fächern BWL und Italienisch durchzuführen, in den Fachgruppen geeignete Materialien auszuarbeiten und eventuell auch die Anwesenheit einer Lehrperson für Italienisch in der Übungsfirma zu ermöglichen. Die Übungsfirmenkoordinatorinnen und -koordinatoren werden, soweit dies möglich ist, entsprechende Materialien empfehlen und zur Verfügung stellen.

Verbesserung der schriftlichen Kommunikation

Die unaufgeforderte Zusendung von Werbematerial und anderer Unterlagen ist, wie in der realen Geschäftswelt, auch im Übungsfirmen-Netzwerk unerwünscht und sollte weitgehend vermieden werden. Die Geschäftsanbahnung erfolgt künftig idealerweise stärker durch Kundenanfragen, wozu die Einkaufsabteilungen der Übungsfirmen ausdrücklich angehalten werden müssen. Die Verkaufsabteilungen sollen ihrerseits dazu angeregt werden, auf individuelle Bedürfnisse und spezielle Anfragen von Kunden professionell zu reagieren und diesen weitgehend entgegen zu kommen. Auch zielgruppenorientierte Marketing- und Verkaufsstrategien sollen gefördert werden.

Optimierung der Verwaltungsabläufe

Die Optimierung der Verwaltungsabläufe im Sinne der Kundenorientierung und der fehlerfreien Abwicklung von Prozessen ist ein dauerhafter Bestandteil der Qualitätssicherung in der Übungsfirma. In diesem Schuljahr wird darauf ein Hauptaugenmerk gelegt werden. Die Servicestelle für Übungsfirmen (ASÜS) wird entsprechende Hilfestellungen anbieten, auch in Form einer Vor-Ort-Beratung für die einzelnen Übungsfirmen.

Im Rahmen der monatlichen Sitzungen der Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren besteht auch weiterhin die Möglichkeit, sich bzgl. der Umsetzung der Schwerpunkte an den einzelnen Schulen und hinsichtlich wichtiger Informationen regelmäßig auszutauschen.

Für sämtliche Fragen steht Ihnen der Landeskoordinator Dr. Wolfgang Lanz gerne zur Verfügung (wolfgang.lanz@schule.suedtirol.it). Sein Büro befindet sich in der WFO Bruneck, Tel. 0474/538354.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eva Brunnbauer | Inspektorin